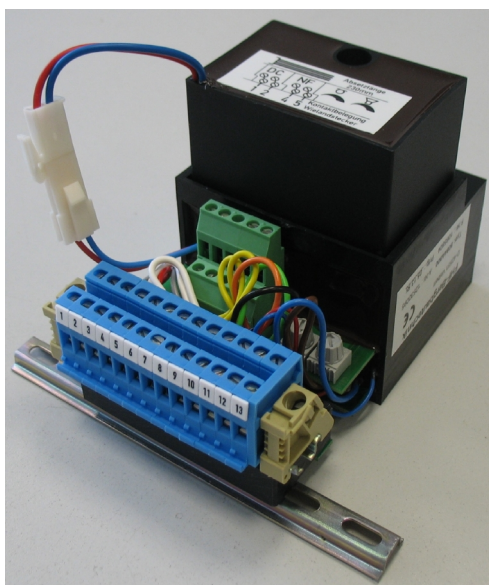


## Elektronikeinsatz LV30 FTS für FTS-Anlagen

### Bestelldaten

Bezeichnung	Typ	Artikel – Nr.
Elektronikeinsatz LV30 mit Akku für FTS	LV30 FTS	125 300 95
Elektronikeinsatz LV30 ohne Akku für FTS	LV30 FTS	125 300 95 01



- **Über Klemmleiste anschließbar**
- **Lautstarkes, zuverlässiges Wechselsprechen und Signalisieren**
- **Notbetrieb (Wechselsprechen) bei Netzausfall durch eingebaute Akkumulatoren in jeder LV30 FTS**
- **Wiederaufladbarer NiMH-Akku (8,4V / 200MmAh)**
- **Anschluss der DC-Adern: verpolungssicher**
- **Anschluss der WL-Adern: verpolungssicher**

### Aufbau

Die in SMD-Technik gefertigte Elektronik ist in einem Kunststoffgehäuse eingebaut und vergossen und besteht aus zwei Modulen. Im unteren Modulgehäuse ist die Akkuladeschaltung, der Lautsprecher- und der Mikrofonverstärker eingebaut. Im oberen Modulgehäuse befindet sich der steckbar ausgeführte, wiederaufladbare NiMH-Akkusatz.

Der eingebaute Akkumulator ermöglicht einerseits eine hohe Lautstärke bei geringerer Stromaufnahme und andererseits den vorübergehenden Notbetrieb der Elektronikeinsatz nach Abschaltung der Netzspannung oder Netzspannungsausfall.

### Funktionsbeschreibung

Der Elektronikeinsatz LV30 FTS wird z.B. in Steuerpulten, Schaltschränken zur Signalisierung oder Kommunikation eingesetzt.

Die Anschlüsse des Elektronikeinsatzes sind auf eine Klemmleiste geführt und lassen sich hierüber verdrahten.

An die Klemmen des Elektronikeinsatzes LV30 FTS lässt sich ein Mikrofon und eine dazugehörige Sprechaste anschließen.

Durch Drücken der Sprechaste wird das Mikrofon aktiviert. Der nachgeschaltete Mikrofonverstärker verstärkt die über das Mikrofon aufgenommenen Signale so, dass diese anschließend mit einem Nennpegel von - 6 dB auf das WL (NF)-Adernpaar der Verbindungsleitung eingekoppelt werden. Die Mikrofonempfindlichkeit kann mittels eines neben den Anschlussklemmen liegenden Potentiometers variiert werden. Im Auslieferungszu-

stand steht dieses Poti in Mittelstellung.

Zusätzlich zum Anschluss Sprechaste verfügt der Elektronikeinsatz LV30 FTS über einen Anschluss Signal- und Zentralenruftaste.

Bei Betätigung der Signaltaste wird ein Signalton mit 1980 Hz (-6dB), bei Betätigung der Zentralenruftaste wird (-6dB) auf das WL (NF)-Adernpaar ausgesendet. Der Signalton dient zu Signalisierungszwecken und der Zentralenrufton kann als Rufton z.B. zu einer WL200 Vermittlungszentrale genutzt werden, indem diese Taste in einer bestimmten, vorher festgelegten Sequenz betätigt wird.

Bei Betätigung der Signaltaste (1980 Hz) ertönt zur Funktionskontrolle kurzzeitig (ca. 100ms) der Signalton auch über den eigenen Lautsprecheranschluss. Die Endstufe zur Ansteuerung des an dem Elektronikeinsatz LV30 FTS angeschlossenen Lautsprechers wird durch einen Sprachdetektor gesteuert, der, entkoppelt durch einen Übertrager, an das WL (NF)-Adernpaar der Verbindungsleitung angeschlossen ist.

Bei Wechselspannungspiegeln mit einem Wert  $> 60$  mV auf dem WL (NF)-Adernpaar der Verbindungsleitung spricht der Sprachdetektor an und

aktiviert den Endverstärker des Elektronikeinsatzes LV30 FTS.

Bei Signalpegeln  $< 40$  mV fällt der Sprachdetektor wieder ab und schaltet den Endverstärker verzögert aus (Ausschaltverzögerung ca. 1 s).

Die Lautstärke kann mittels eines neben den Anschlussklemmen liegenden Potentiometers variiert werden. Im Auslieferungszustand steht dieses Poti auf max. Lautstärke.

Der Akkumulator des Elektronikeinsatzes wird über einen internen Schaltwandler aus der an den DC Eingangsklemmen anliegenden Versorgungsspannung (8 bis 12V) mit konstanter Energie geladen.

FHF Bergbautechnik GmbH & Co. KG  
Eintrachtstr. 95  
D-42551 Velbert



Tel: +49 (0) 2051 270 – 0  
Fax: +49 (0) 2051 270-366  
E-Mail: [info@fhf-bt.de](mailto:info@fhf-bt.de)  
[www.fhf-bt.de](http://www.fhf-bt.de)

Maßbild Elektronikeinsatz LV30 FTS

